

Z

Briefe einer Kaiserin

Der Berliner Lokalanzeiger v. 17. Nov. brachte folgende glänzende Besprechung:

„Maria Theresia, römische Kaiserin deutscher Nation, wird immer eine der wunderbarsten Frauen der Weltgeschichte bleiben. Am Ende einer vielhundertjahrelangen Linie von Kronenträgern steht sie in urfrischer Gesundheit da, und in ihrem Wesen vereinen sich die Elemente der grossen Herrscherin und die der edlen, gütigen Frau. Sie war gleich bewundernswert als Gattin, als Mutter, als Freundin. Sie ist durch und durch ein edles Weib gewesen und dabei von grösster Energie — menschlich, natürlich, ein Genie der Güte und Vernünftigkeit. . . . Diese herrliche Natur der grossen Kaiserin spricht ganz besonders eindringlich aus ihren Briefen zu uns, die hier in einem geschmackvollen Bande in Aushängebogen vor uns liegen. Das köstliche Buch ist mit zwölf Bildern geschmückt. Köstlich ist es in der Tat — enthält es doch gleichsam den feinsten Extrakt des irdischen Daseins einer erhabenen und vielgeprüften Seele. v. D.-Wg.

Maria Theresia an ihre Kinder und Freunde.

Die zweite Auflage erscheint in 8—10 Tagen

Die erste starke Auflage ist noch vor Ausgabe durch Vorausbestellungen fast vergriffen.

M. 3.— brosch.

M. 4.50 gebdn.

M. 20.— Luxus-Ausgabe
auf Bütten in feinstem
Pergament gebunden in
100 numerierten Exempl.

Vorläufig kann ich daher nur noch bar liefern. Bestellen Sie BAR, Sie riskieren absolut nichts.

Günstigste Bedingungen: Bar $33\frac{1}{3}\%$ und $\frac{7}{6}$ (Einband netto) direkt mit $\frac{1}{2}$ Porto.

Berlin W. 35, 20. November 1909.

Karl Curtius Verlag.

Briefe einer Kaiserin